



Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Umweltschutz- und Energiekommission
vom: 13. Februar 2015
zur Vorlage Nr.: [2014-413](#)
Titel: **Konzept betreffend Energieeffizienz kantonale Verwaltungsgebäude**
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



2014/413

Kanton Basel-Landschaft

Landrat

Bericht der Umweltschutz- und Energiekommission an den Landrat

Konzept betreffend Energieeffizienz kantonale Verwaltungsgebäude

vom 13. Februar 2015

1. Ausgangslage

Mit Beschluss über die Vorlage [2012/271](#) am [15. November 2012](#) verlangte der Landrat von der Regierung beim Stromeinkauf für die Verwaltung des Kantons Basel-Landschaft eine Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energien. Seit 2013 werden alle Verwaltungsgebäude mit erneuerbarem Strom versorgt. Die Umstellung des Stromproduktes hat Mehrkosten in der Grössenordnung von CHF 500'000 zur Folge. Diese Kosten sollten zu 50 % dem allgemeinen Staatshaushalt belastet werden, also CHF 250'000. Die restlichen 50 % sind durch die Reduktion des Stromverbrauchs in der kantonalen Verwaltung zu kompensieren.

Gemäss Ziffer 2 des Landratsbeschlusses vom 15. November 2012 soll der Gesamtstromverbrauch der kantonalen Verwaltung ab dem Jahr 2013 um 5 % reduziert werden. Mit der Vorlage legt die Regierung im Sinne von Ziffer 5 des oben genannten Landratsbeschlusses ihr Konzept zur Erreichung dieses Sparziels vor. Gemäss Vorgabe sind mit dem Konzept keine zusätzlichen Investitionsausgaben und kein zusätzlicher Personalaufwand verbunden. Das vorgestellte Konzept beschränkt sich ausschliesslich auf Energieeffizienzmassnahmen (energetische Betriebsoptimierungen) bei bestehenden Verwaltungsgebäuden. Dort weisen die Massnahmen den grössten Kosten/Nutzen-Effekt und somit das beste Energiesparpotenzial auf.

Für Details wird auf die Vorlage [2014/413](#) verwiesen.

2. Kommissionsberatungen

2.1 Organisation der Beratungen

Die Vorlage wurde von der Kommission an ihrer Sitzung vom 12. Januar 2015 im Beisein von Baudirektorin Sabine Pegoraro, BUD-Generalsekretär Michael Köhn sowie Alberto Isenburg, Leiter AUE, beraten. Stephan Krähenbühl, Koordination/Controlling (AUE), stellte die Vorlage vor und stand im weiteren Beratungsverlauf als Auskunftsperson zur Verfügung.

2.2 Eintreten

Eintreten auf die Vorlage war in der Kommission unbestritten.

2.3 Erwägungen der Kommission

Grundsätzlich begrüsst die Kommission das vorgestellte Konzept, welches einen guten Überblick über die geplanten Vorhaben gebe und ein strukturiertes Vorgehen aufzeige. Es wird für jedes einzelne Gebäude ein Massnahmenkatalog erstellt. Zwei Verwaltungsgebäude dienen als Pilotprojekte. Positiv zur Kenntnis genommen wird auch die Ausweitung des ursprünglichen Stromsparziels von 5% auf alle Energieträger. Die in Aussicht gestellte Einsparung von CHF 250'000 betrifft den Strom- und Wär-

mebedarf insgesamt. Somit kann verhindert werden, dass beim einen zwar gespart, beim anderen aber mehr ausgegeben wird.

2.4 Schlussabstimmung

Die UEK nimmt das vorgelegte Konzept betreffend Energieeffizienz kantonalen Verwaltungsgebäude einstimmig mit 12:0 Stimmen zur Kenntnis.

3. Antrag

Die Umweltschutz- und Energiekommission empfiehlt dem Landrat, das Konzept betreffend Energieeffizienz zur Kenntnis zu nehmen.

13. Februar 2015

Philipp Schoch

Präsident Umweltschutz- und Energiekommission